

Antrag Nr.: A0237/21  
Datum: 06.07.2021

## **A N T R A G**

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

### **Gegenstand:**

Intelligente Verkehrswende statt Kürzungen im Nahverkehr – breitere Finanzierungsbasis der Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) herstellen

### **Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. Vorschläge für eine dauerhafte, an die wachsenden Bedürfnisse angepasste, Finanzierungsbasis der Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) zu entwickeln. Diese soll nicht nur die hohe Qualität des öffentlichen Verkehrs in Dresden erhalten, sondern ihn weiter ausbauen, um das von Stadtrat beschlossene Ziel der Erhöhung der ÖPNV-Nutzung auf 30% am Verkehrsaufkommen sowie der Klimaschutzziele zu erreichen;
2. in die Erarbeitung von Finanzierungsvorschlägen unter anderem einzubeziehen:
  - a. steigende Fahrgeldeinnahmen sowie Kosteneinsparungen in Folge der Umsetzung des Beschleunigungsprogramms der DVB für Bus und Straßenbahn durch verkehrstechnische und verkehrsorganisatorische Maßnahmen,
  - b. die Erschließung weiterer Kundengruppen durch eine Weiterentwicklung des Ticketsystems,

- c. eine Intensivierung der Marketing-Maßnahmen der DVB zur Kundenrückgewinnung nach der Corona-Pandemie, z.B. durch aktives Kundenbeziehungsmanagement sowie Werbekampagnen;
3. erfolgreiche bzw. geplante Finanzierungskonzepte aus anderen deutschen Großstädten zu untersuchen, sowie bei fehlender landesrechtlicher Umsetzbarkeit Gespräche mit dem Freistaat aufzunehmen, um Möglichkeiten zur Weiterentwicklung auszuloten.

<b><u>Beratungsfolge</u></b>	<i>Plandatum</i>		
Ältestenrat	12.07.2021	nicht öffentlich	beratend
Dienstberatung des Oberbürgermeisters		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Finanzen	13.09.2021	nicht öffentlich	1. Lesung (federführend)
Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft (Eigenbetrieb Friedhofs- und Bestattungswesen sowie Eigenbetrieb Stadtentwässerung)	27.09.2021	nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften	29.09.2021	nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Finanzen	04.10.2021	nicht öffentlich	beratend (federführend)
Stadtrat	14.10.2021	öffentlich	beschließend

**Begründung:**

Der Finanzierungsbedarf im öffentlichen Verkehr steigt auf Grund veränderter Rahmenbedingungen (u.a. Personalkosten, Energiekosten, Klimaauswirkungen, Ausbauprogramme). Über die technischen Werke Dresden (TWD) war der über die Fahrgeldeinnahmen hinausgehende Finanzierungsbedarf bisher abgesichert. Es ist aber bekannt, dass die TWD den steigenden Finanzierungsbedarf nicht weiter ausgleichen kann.

Ein Gutachten der TWD schlägt einseitig weitreichende Kürzungen und Fahrpreiserhöhungen bei den Dresdner Verkehrsbetrieben (DVB) vor. Vollkommen unverständlich ist, dass die Auswirkungen auf die Dresdner Stadtgesellschaft, auf Menschen, die auf den öffentlichen Verkehr angewiesen sind, wie Kinder, Jugendliche, Senioren, behinderte Menschen oder Touristen fehlen. Die ebenso fehlende Berücksichtigung der Dresdner Ziele zum Klimaschutz, zur Einsparung von CO2 und der Dresdner Qualitätsgrundsätze im öffentlichen Verkehr ist angesichts der aktuellen globalen Klimaprobleme nicht nachvollziehbar.

Eine ähnliche Diskussion hatte Dresden in den 90er Jahren: Es gab großen Nachholbedarf an Investitionen im öffentlichen Verkehr. Vorgeschlagen wurden auch damals weitreichende Kürzungen. Der Weitsicht der Dresdner Bevölkerung, die ein solches Ansinnen über einen Bürgerentscheid ablehnte, ist die Verhinderung des größten Teils der Streichungen z.B. von Straßenbahnlinien zu verdanken. Und sie bekam längst Recht: So ist die DVB im deutschen ÖPNV-Kundenbarometer regelmäßig auf Spitzenplätzen unterwegs.

Der öffentliche Verkehr ist neben dem Radverkehr eines der wichtigsten Instrumente für einen wirksamen Klimaschutz in Dresden bei gleichzeitigem Erhalt der Mobilität für alle. Bus und Straßenbahn sind das niederschwelligste Angebot um mobil zu sein.

Für alle sind Bus und Straßenbahn in hoher Qualität notwendig, damit sie Schule, Arbeit, den Einkauf und viele andere Ziele erreichen können – auch in einem sinnvollen Mix der verschiedenen Mobilitätsangebote.

Für den Tourismus sind unter anderem schön gestaltete Plätze, Außengastronomie und Ruhe Standortfaktoren. Das wird durch öffentlichen Verkehr ermöglicht, denn Bus und Straßenbahn brauchen keine Parkplätze in der Innenstadt.

Dresden hat Klimaschutz zur städtischen Aufgabe mit höchster Priorität für die Daseinsvorsorge durch die Stadt und die städtischen Beteiligungsgesellschaften erklärt (Beschluss zu A0011/19). Bisher hat der Bereich Verkehr keinen Beitrag zur Einsparung von CO<sub>2</sub> geleistet. Ohne diesen Beitrag sind die Klimaschutzziele der Stadt Dresden nicht erreichbar. Dafür braucht Dresden eine Verkehrswende. Für die Verkehrswende muss der Umweltverbund (öffentlicher Verkehr, Rad- und Fußverkehr) gestärkt werden. Im Umweltverbund ist der öffentliche Verkehr eine wichtige Säule und muss entsprechend Beschluss deutlich erweitert werden.

Dieser Antrag beauftragt die Prüfung und Entwicklung konkreter Finanzierungsmöglichkeiten für den öffentlichen Verkehr in Dresden. Dabei sollen die in anderen Städten angewendeten Finanzierungswege beachtet werden, wie z.B. die Einrichtung eines neuen Haushaltstitels „Finanzierung DVB“ oder die Einführung eines „Mobilitätspasses“, der aktuell in Baden-Württemberg rechtlich vorbereitet wird.

Auch andere Möglichkeiten, die Finanzierung der DVB zu verbessern, sollen in die Prüfungen einbezogen werden. So kann u.a. durch eine Beschleunigung von Bus und Straßenbahn nicht nur eine Fahrgastzunahme erreicht werden, sondern auch die damit ggf. verbundene Einsparung von Bahnen oder Bussen kann finanzielle Erleichterungen bewirken.

Ebenso zu prüfen ist eine Erweiterung des Ticketangebotes. Mehr verpflichtende Kombitickets für Veranstaltungen, eine stärkere Beteiligung der Arbeitgeber am Jobticket (und somit deutlich steigende Absatzzahlen), eine Ausweitung des Jobticket-Modells auch auf kleine und mittlere Betriebe oder die Einführung eines Gästetickets für allen Tourist\*innen (Finanzierung über die Beherbergungssteuer), wie in vielen Städten üblich, können zur Finanzierung beitragen. Damit die hohe Qualität (schnell, sicher und pünktlich) der DVB für alle Dresdner\*innen, sowie alle Gäste erhalten und ausgeweitet wird.

Zitat aus dem Strategiepapier der DVB zum zukünftigen ÖPNV in Dresden: *„Es gilt heute die Weichen zu stellen, um die verkehrspolitischen Ziele von morgen zu erreichen.“*

Christiane Filius-Jehne  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Agnes Scharnetzky  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

### **Anlagenverzeichnis:**

-